

Basel entzicht sich auch der Solothurnischen anlag
hingegen vorbehalten die Jenigen Ze straffen so uff Andere Zogen
Murj [=Muri] schirmen
der marsch durch fr[eie] Ampten
glarus und appenzell 430 gl. ap[penzell] 350:"

- 1) s. EA VI 1, 182 (Nr. 98)
- 2) s. Zurlaubiana AH 39/41
- 3) Die am 29. April 1653 begonnene Tagsatzung der XIII Orte samt Abtei und Stadt St. Gallen, Bünden, Wallis sowie Biel gemeint, s. EA VI 1, 162 (Nr. 94); Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 4) s. ebenda 192 (Nr. 103) spez. 193e. Auch an dieser Jahrrechnung sollte Zurlauben nicht anwesend sein.
- 5) Das Geständnis von Niklaus Rast s. Zurlaubiana AH 133/12
- 6) s. Heusler/Bauernkrieg Basel 51
- 7) s. Zurlaubiana AH 95/7
- 8) Spruch von 1653 der zu Stans versammelten Gesandten der IV kath. Orte - V ausg. LU - zwischen der Stadt Luzern und den X luzernischen Ämtern, s. EA VI 1, 177 (Nr. 97); Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 9) Hauptmann Robert Machet sollte von Solothurn zur Verantwortung gezogen werden. Er hatte es unterlassen, die im Namen der XIII Orte an die in franz. Diensten stehenden eidg. Obersten und Hauptleute sowie an König **Ludwig XIII.** von Frankreich betr. ausstehende Soldzahlungen gerichteten Schreiben auszufertigen, s. Zurlaubiana AH 109/32 spez. Anm. 1 sowie EA VI 1, 186 t Pt. 3.

Original. Dorsualnotiz ebenfalls von Beat II. Zurlauben
AH 151, 89-94 - Blatt 92v-94r leer

151/32

1589 September 12., Luzern

A

SCHREIBEN VOM LESEMEISTER [DES FRANZISKANERKLOSTERS] IN LU-
ZERN, BRUDER JOHANN HEIM, AN [AMMANN UND RAT] DER STADT
ZUG, ZUG

"Wüssend das ich die schwesteren [des Klosters St. Josef] von Mutertal [=Muotathal] allhie gen Lutzern [=Luzern] beschickt hab, uss inen Zu erfahren öb das böss geschrey so über sy gath, war sey oder nitt, da ist mir von inen angezeigt worden wie das sölches nitt alles war sey, sonder nur alein das sy den kilcherren [d.h. den Pfarrer von Muotathal] ettwan haben lassen Zu inen wandlen, aber das er inen ettwas unzüchtigs habe zugemutett oder sy im, des wüssend sy darvon gar nichts, und haben das bezeügett mitt einem schwur und geschworen uff ihr seel seligkheitt das sy nie nüd unzüchtigs haben begangen in dem in welchem sy verargwonett sind.

Nach dem ich also ihre verantwortung hab vernommen in geheim und auch öffentlich vor anderen schwesteren, da hab ich glich doruf üwe-

re schwester Verena [**Huwiler**] muter [des Klosters Maria Opferung] Zu Zug auch ihre mittschwester Regulam¹, (diewil sy, die im Muterthal, so gar verschreitt sygen, auch by den selben inwoneren so ein grossen unwillen haben) gefragt öb sy die selben welten widerum Zu inen usen nemmen gen Zug oder nitt, oder aber öb sy wellen lieber das ich sy verwechsle, da haben sy mir ze antwort geben, so es eüch minen gnedigen herren gefalle, so wellendts sy die zwo schwesteren von Mutterthal niemand frömder ufbinden sonder selbs Zu inen überen gen Zug widerum nemmen. Demnach so hab ich mich besint wo ich andere schwösteren welte nemmen die ich widerum sölte ins Muterthal schicken, hab ich vermeint (darmitt das nitt zvil ihren Zu Zug sygen) andere Zwo von Zug Zu nemmen, als das schwester Reguli² das klein und die alt schwester **Anna** [N], für dise beger ich dan von eüch minen gnedigen herren, das ihr mir um sovil wellen zwillen werden, dan ich hab die zwo schwesteren die ietz im Muterthal sind gsin gefragt öb man möge Zu essen dainnen haben, da habend sy mir geanttwortett sy haben nach noturft allezeitt Zu essen gehabt. Jst derhalben min höchstes begehren das ihr die anderen Zwo nemlich Reguli und Anna die alt wellen dafür ihnen lassen, wo nitt, so bitt ich üch mine gnedigen herren, das ihr mirs wellen Zu wüssen thun. die vorigen Zwo nemlich [die Schwestern von Maria Opferung] Anna Ronerin [=Roner] und Cathrin Brandenbergin [=Brandenberg] khan ich mit guetter gwüssne, nitt mehr ihnen lassen dan es ist Zu fürchten sy bekommen nach andere geschrey mehr, dan sy köndten das aller kleinst nitt mehr thun, man wurd es inen aber Zum bösten ussleggen. Hiemit thun ich üch mine gnedige herren in gottes und siner lieber Muter [**Maria**] schutz und schirm bevelchen. ...".

1) Bei dieser bzw. der weiter unten genannten Schwester Regula handelt es sich um: Regula **Uster** bzw. Regula **Schell** von Zug, s. Zumbach/Maria Opferung, 10 Nr. 38 bzw. 11 Nr. 41.

2) s. Anm. 1

Original - AH 151, 103-104 - Blatt 104^r leer